|  |  |
| --- | --- |
| WKA-LF10-LS08 | Lagerkennzahlen berechnen |

**Situation**

Der Lagerleiter Hans-Peter Feilscher ist ratlos. Er hat bei der letzten Monatsinventur festgestellt, dass das Lager wirtschaftlich nicht erfolgreich ist. Daher erhalten Sie von ihm eine E-Mail.

**Auftrag**

Bearbeiten Sie die E-Mail.

***Lösungshinweis***

1. Berechnung der Lagerkennzahlen:

**Ölfilter:**

**Alternativ:**

**Satz – Bremsbelag:**

**Alternativ:**

**Feder hinten:**

**Alternativ:**

**Bausatz Anhängevorrichtung:**

**Alternativ:**

1. Vorschläge zur Optimierung der Lagerhaltung:

Ölfilter:

Der durchschnittliche Lagerbestand der Branche ist niedriger als der der Schneckle GmbH. Daher ist die Umschlagshäufigkeit der Branche höher und die durchschnittliche Lagerdauer kürzer. Somit muss der durchschnittliche Lagerbestand gesenkt werden, da die Ölfilter sonst zu viel Platz im Lager verbrauchen. Durch den geringen Einstandspreis sind die Kapitalbindungskosten allerdings sehr gering.

Satz – Bremsbelag:

Der durchschnittliche Lagerbestand der Branche ist höher als der der Schneckle GmbH. Daher ist die Umschlagshäufigkeit der Branche niedriger und die durchschnittliche Lagerdauer länger. Da die eigene Umschlagshäufigkeit aber trotzdem nicht gut ist, könnte der durchschnittliche Lagerbestand zur Vermeidung von Kapitalbindungskosten geringfügig verringert werden.

Feder hinten:

Der durchschnittliche Lagerbestand der Branche ist höher als der der Schneckle GmbH. Daher ist die Umschlagshäufigkeit der Branche etwas niedriger und die durchschnittliche Lagerdauer marginal länger. Die eigene Umschlagshäufigkeit ist hier gut, daher ist hier nichts zu verbessern.

Bausatz Anhängevorrichtung:

Der durchschnittliche Lagerbestand der Branche ist höher als der der Schneckle GmbH. Allerdings ist die Umschlagshäufigkeit der Branche höher und die durchschnittliche Lagerdauer kürzer. Somit muss nicht der durchschnittliche Lagerbestand gesenkt werden, sondern der Absatz deutlich gestei­gert werden. An der Lagerhaltung kann nichts mehr geändert werden, da der Mindestbestand bei Null liegt und das Teil schon jetzt nur noch bei Bedarf bestellt wird.

Antwort-E-Mail:



**Datenkranz**



Lagerkarten.pdf

















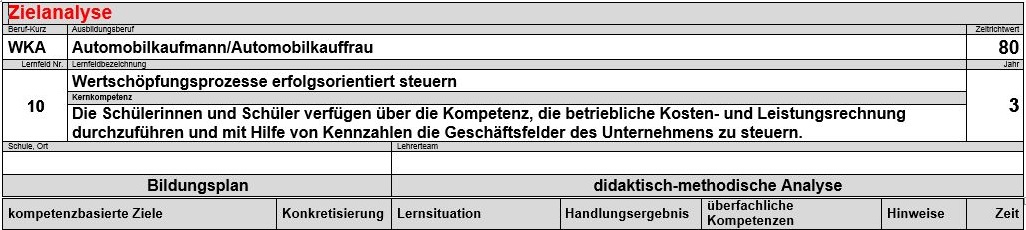
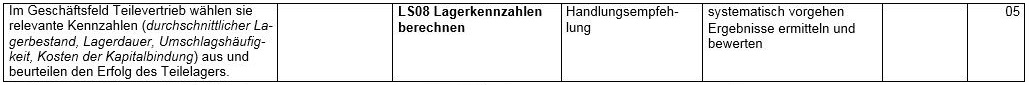
Branchenkennzahlen.xlxs

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Branchenkennzahl | Ölfilter | Satz – Bremsbelag | Feder hinten | Bausatz Anhänge-vorrichtung |
| Ø Lagerbestand | 50 Stück | 6 Stück | 2 Stück | 2 Stück |
| Umschlagshäufigkeit | 7,00 | 1,67 | 3,50 | 3,00 |
| Ø Lagerdauer | 51,43 Tage | 215,57 Tage | 102,86 Tage | 120,00 Tage |
| Lagerzinssatz | 0,29 % | 1,20 % | 0,57 % | 0,67 % |
| Lagerzinsen | 1,16 EUR | 5,40 EUR | 0,46 EUR | 2,14 EUR |



***Didaktisch-methodische Hinweise***

*Auszug aus der Zielanalyse*



*Phasen der vollständigen Handlung*

|  |  |
| --- | --- |
| *Handlungsphase* | *Hinweise zur Umsetzung* |
| *Informieren* | *Die Schülerinnen und Schüler erfassen und analysieren die Aufgabenstellung. Sie informieren sich anhand der Lagerkarten und der Branchenkennzahlen über die Lagerhaltung des Unternehmens.* |
| *Planen* | *Ziel: Aufbereitung des Datenmaterials* |
| *Entscheiden* | *Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für nutzbare Informationsquellen.* |
| *Ausführen* | *Die Bearbeitung der Lernsituation kann in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen. Die Schülerinnen und Schüler gehen dabei folgendermaßen vor:*   * *Informationen lesen* * *Lagerkennzahlen anhand der Formeln berechnen* * *Ergebnisse mit Branchenkennzahlen vergleichen* * *Handlungsempfehlung ableiten* |
| *Kontrollieren* | *Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Ergebnisse ihrer Berechnung und ihre daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen mit den Ergebnissen der Lehrkraft (z. B. durch Aushang an Tafel) oder mit den Ergebnissen der Mitschülerinnen und -schüler. Sie nehmen ggf. Korrekturen und Ergänzungen vor.* |
| *Bewerten* | *Bei der Bewertung des Handlungsverlaufs wird geprüft, ob die Vorgehensweise der Schülerinnen und Schüler sinnvoll war. Weiterhin wird geprüft, welche Arbeits­ergebnisse den Schülerinnen und Schülern bei der Arbeit in ihrem Ausbildungs­betrieb weitergeholfen hätten.* |

*Die Formelsammlung ist nicht im Datenkranz enthalten. Sie wird aus Gründen der Binnendifferenzierung von der Lehrkraft zusätzlich zur Lernsituation in zwei verschiedenen Varianten ausgegeben. Schwächere Schülerinnen und Schüler erhalten zur Formelsammlung eine weitere Seite mit Anwendungsbeispiel, die stärkeren Schülerinnen und Schüler erhalten die Formelsammlung ohne Anwendungsbeispiel.*

*Die Bearbeitung der Lernsituation kann in zwei Phasen erfolgen. In Phase 1 arbeiten die Schülerinnen und Schüler zunächst in Einzelarbeit und anschließend in Partnerarbeit. Phase 2 erfolgt in Partner- und anschließend in Gruppenarbeit (siehe mögliche Formulierung des Arbeitsauftrages im ergänzenden Material). Alternativ kann die Lernsituation auch komplett in Einzel- oder Partnerarbeit durch die Schülerinnen und Schüler bearbeitet werden.*

*Es empfiehlt sich, die Vorschläge zur Optimierung der Lagerhaltung nach Bearbeitung der Lernsituation durch die Schülerinnen und Schüler im Plenum zu diskutieren. Damit können Zusammenhänge aufgezeigt und hinterfragt werden.*

***Ergänzendes Material***

*Formelsammlung:*





*Mögliche Formulierung für die Bearbeitung der Lernsituation in zwei Phasen zum Einsatz als Folie bzw. als Ausdruck zur Verwendung mittels Dokumentenkamera:*

Phase 1:

* Berechnen Sie in Einzelarbeit die in der E-Mail unter Punkt 1 geforderten Lagerkennzahlen.
* Stehen Sie leise auf, wenn Sie mit der Berechnung fertig sind. Mitschülerinnen bzw. Mitschüler, die zur gleichen Zeit fertig sind, stehen ebenfalls auf.
* Bilden Sie ein Zweierteam.
* Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. Erklären Sie sich bei unterschiedlichen Ergebnissen Ihre Ergebnisse. Korrigieren und ergänzen Sie ggf. Ihre Ergebnisse.
* Prüfen Sie Ihre Ergebnisse nach der Besprechung im Zweierteam mithilfe der an der Tafel ausgehängten Lösungen.

Phase 2:

* Bearbeiten Sie in Partnerarbeit (mit Ihrem Partner bzw. Partnerin aus Phase 1) den zweiten in der E-Mail gestellten Auftrag.
* Verfassen Sie im Zweierteam die geforderte E-Mail.
* Stehen Sie im Team leise auf, wenn Sie fertig sind. Teams, die zur gleichen Zeit fertig sind, stehen ebenfalls auf.
* Bilden Sie ein Viererteam.
* Erklären Sie sich gegenseitig Ihre Ergebnisse. Korrigieren und ergänzen Sie ggf. Ihre Ergebnisse.
* Vergleichen Sie Ihre E-Mails. Diskutieren Sie im Viererteam die inhaltliche Vollständigkeit sowie die Formulierung und Gestaltung der E-Mail. Nehmen Sie ggf. Verbesserungen und/oder Ergänzungen vor.